

**Geschäftsführung
BV Oberbarmen**

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 6993
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	04.12.13

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/2825/13)
am 03.12.2013**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer, Herr Rolf Herbert Bornefeld, Herr Klaus Hiemann, Herr Peter Jakobi, Herr Burkhard Rücker, Frau Christel Simon (Bezirksbürgermeisterin), Frau Anja Vesper-Pottkamp,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders, Herr Frank Lindgren, Frau Heike Reese, Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt, Herr Martin Möller,

von der FDP-Fraktion

Herr Tobias Wierzba,

von der WfW

Herr Karl-Heinz Müsse,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Dr. Stefan Kühn,

als Berichterstatter der Verwaltung

Herr Lemmer (R 204), Herr Pelz (R 104),

von der Presse

Frau Wölling (WZ).

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Kurt Jürgen Goldbecker,

von DIE LINKE

Herr Andreas Weiss,

Schritfführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht der Bezirksbürgermeisterin

Frau Simon berichtet über Termine und Veranstaltungen der letzten Wochen (vgl. Anlage).

2 Integration und Zuwanderung - Situation in Oberbarmen

2.1 Hermannstraße

Vorlage: VO/1106/13

Die **Herren Dr. Kühn** und **Lemmer** verweisen auf die ausführliche schriftliche Beantwortung zum Übergangwohnheim und beantworten weitere Fragen aus der Bezirksvertretung.

3 Änderung des Bauprogramms für die Fahrbahnarbeiten an der Straße Dellbusch

Vorlage: VO/0776/13

Herr Bieringer regt, an die Vorlage abzulehnen. Gemäß der Ursprungsvorlage hätte es keine Anwohnerbeiträge geben sollen, nicht einmal der Hinweis „voraussichtlich“ sei zu finden. Eine Information der Anwohner über die erforderlichen weitergehenden Maßnahmen sei nicht erfolgt.

Herr Pelz erläutert kurz die rechtlichen Hintergründe. Es gebe letztlich keine Entscheidung seitens BV, Rat oder Verwaltung über die Frage, ob Beiträge erhoben werden sollten. Vielmehr sei gesetzlich geregelt, dass bei bestimmten Maßnahmen Beiträge zu erheben seien.

Dann erbitte er aber künftig auch einen entsprechenden Hinweis in den öffentlichen Vorlagen, sagt **Herr Rücker**.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.12.2013:

Die Vorlage wird abgelehnt.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (SPD) und 2 Enthaltungen (SPD)

4 Spielplatz Eintrachtstraße

Vorlage: VO/1120/13

Herr Bieringer fragt sich, wie bei einem zu überbrückenden Höhenunterschied von 12 m die geforderte Barrierefreiheit sichergestellt werden solle. Da in unmittelbarer Nähe zwei weitere Zugänge zur Trasse geplant seien, sei dieser hier doch sicher entbehrlich.

Herr Lindgren regt an, hier so zu verfahren, wie im Antrag der CDU-Fraktion zur Treppe Allensteiner Straße vorgeschlagen.

Herr Rücker empfiehlt dringend, eine Serpentinенführung zu prüfen, wenn der Zugang an dieser Stelle für erforderlich gehalten werde.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.12.2013:

Unter Berücksichtigung der Äußerungen im Wortprotokoll wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes Eintrachtstraße wird, einschließlich eines neuen Zugangs zur Nordbahntrasse, mit Baukosten in Höhe von 330.000 €

unter der Voraussetzung beschlossen, dass Fördergelder im Umfang von 80 % bewilligt werden.

Einstimmigkeit

5 Nordpark 3. Bauabschnitt mit Panoramarundweg und Mehrgenerationenparcour
Vorlage: VO/1123/13

Die Planungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

6 Änderung der Straßenverzeichnisse zur Straßenreinigungssatzung
Vorlage: VO/1127/13

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.12.2013:

Die Bezirksvertretung stimmt dem Vorschlag des ESW zur Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung gemäß Anlage zu und empfiehlt dem Rat der Stadt entsprechend zu beschließen.

Einstimmigkeit

7 Bebauungsplan 1163 - Berliner Straße - Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/0835/13

Herr Lindgren bittet nochmals eindringlich, das Problem mit den illegal eröffneten Spielhallen weiter im Auge zu behalten.

Herr Rücker begrüßt, dass nun auch die Ansiedlung von Sexclubs und ähnlichem ausgeschlossen werden solle. Ihm erschließe sich aber nicht, warum dies nicht für den gesamten Bereich des Bebauungsplans gelten solle sondern nur für Teilbereiche. Er erbitte daher eine Erläuterung.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.12.2013:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Entwurf des Bebauungsplans 1163 - Berliner Straße – wird einschließlich der Begründung nach § 9 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Einstimmigkeit

8 Verwendung der freien Mittel
Vorlage: VO/1160/13

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.12.2013:

Die Verwendung der freien Mittel wird wie folgt beschlossen:

Heine-Kunst-Kiosk	Nachbarschaftstreffen mit Schulklasse	400 €
CVJM Oberbarmen	Digitalkamera / Brandschutzmaßnahmen	1.000 €
MGS Dellbusch e. V.	Boulebahn	3.000 €
Jugendfeuerwehr Nä.	Feldbetten	2.000 €
Wichlinghauser Kicker	Spielbetrieb	400 €
SKF	Kältebus	500 €

Einstimmigkeit

**9 Benennung des Platzes vor dem Kommunikationszentrum „Die Färberei“ im Bereich Berliner Straße/Stennert
Vorlage: VO/1076/13**

Frau Simon berichtet, die Leitung der Färberei habe gebeten, die offizielle Benennung zum Todestag von Herrn Hansen (1. Mai) durchzuführen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.12.2013:

Der Platz vor dem Kommunikationszentrum „Die Färberei“ im Bereich Berliner Straße/Stennert wird benannt und erhält den Namen

Peter-Hansen-Platz

Einstimmigkeit

**10 Haltestelle für den (innerdeutschen) Fernbusverkehr - Weiteres Vorgehen
Vorlage: VO/0880/13**

Frau Fingscheidt wundert sich, dass der Rittershauser Platz zu klein sein solle. Sie erbitte Information, von wo die Andienung erfolgen solle und was aus den P&R-Plätzen werde. Im Übrigen halte sie ein gutes Beleuchtungskonzept sowohl für den Platz als auch für den Weg zum Bahnhof für erforderlich.

Herr Bieringer geht davon aus, dass es sich vorliegend lediglich um eine Information handele, da für die Einrichtung von Haltestellen ein Beschluss der zuständigen Bezirksvertretung erforderlich sei. Die Einrichtung einer Fernbushaltestelle begrüße er grundsätzlich, auf die Gestaltung wolle er aber Einfluss nehmen und für den Wegfall von 45 Parkplätzen müsse eine Lösung gefunden werden.

Herr Wierzba geht davon aus, dass es sich hier nur um eine mittelfristige Lösung handeln könne. Langfristig wäre sicher eine geeignetere Lösung, z. B. am Döppersberg, erforderlich.

Herr Lindgren regt an, einen Beschluss zu fassen, der die Wünsche der Bezirksvertretung verdeutliche.

Herr Müsse möchte wissen, wann die Treppe auf dem Platz zurück gebaut werde. Dann wäre eine viel bessere Lösung möglich.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 03.12.2013:

Die Bezirksvertretung erwartet vor Umsetzung eine entsprechende Beschlussvorlage.

Die Andienung gestalte sich problematisch, der Wegfall von Parkplätzen werde nicht gerne gesehen. Im Übrigen sei die übliche Infrastruktur (Öffentliche Toilette, Unterstand, Kiosk) erforderlich.

Einstimmigkeit

-
- 11 Frage zur Bebauung Kreuzstraße 29 - 31 a**
Vorlage: VO/1167/13
- Der Fragenkatalog wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 11.1 Bebauung an der Kreuzstraße 29 - 31a**
Vorlage: VO/1167/13/1-A
- Herr Bieringer** dankt Herrn Foerster ausdrücklich für die prompte und ausführliche Antwort.
- Die Beantwortung der Fragen wird ohne Beschluss entgegen genommen.
-
- 12 Aufgrabungen in der Haßlinghauser Str. aufgrund von Gashausanschlüssen**
Vorlage: VO/1168/13
- Die Ausführungen der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.
-
- 13 Berichte und Mitteilungen**
1. Drucksachen
Frau Fingscheidt bittet dringend dafür Sorge zu tragen, dass auch die Drucksachen aus dem GB1 so rechtzeitig freigegeben würden, dass sie zum Vorgespräch (14 Tage vor der Sitzung) vorlägen. Eine vernünftige interfraktionelle Vorberatung sei sonst nicht möglich. Die Arbeit der Bezirksvertretung werde erheblich behindert.
 2. Teichstraße und angrenzendes Wohngebiet
Frau Fingscheidt weist daraufhin, dass es hier eine massive Zunahme des Drogenhandels gebe, insbesondere auf der terrassenförmigen Anlage hinter der Sparkasse. Sie erbitte hier häufigere Kontrollen.
 3. Baustelle Berliner Straße
Frau Fingscheidt möchte wissen, wann diese Baustelle endlich abgebaut werde.
 4. Bushaltestelle Haarhausen
Herr Wierzba erbittet Informationen, wann mit der am Jahresanfang avisierten Erweiterung der Haltestelle zu rechnen sei.
 5. Brücke Brändströmstraße
Herr Wierzba fragt, ab wann die Brücke wieder beidseitig befahrbar sei.
 6. Antworten der Verwaltung
Herr Bieringer sagt, er habe festgestellt, dass noch in 11 Punkten aus 2013 die Antworten der Verwaltung ausstünden. Mit Blick auf die Vorweihnachtszeit werde er die Punkte aber erst in der nächsten Sitzung einzeln aufführen.